

## Pädiatrische Kardiologie

Jean-Pierre Pfammatter, Bern

### Vorstand 2008/09

#### Fachorganisation

Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie (SGPK)

#### Präsident

Jean-Pierre Pfammatter, Bern

#### Sekretär

Christian Balmer, Zürich

#### Wiss. Sekretärin

Emanuela Valsangiacomo, Zürich

#### Prä-Präsident

Nicole Sekarski, Lausanne

#### Past-Präsident

Maurice Beghetti, Genf

### Mitgliederstatistik

Die Schweizerische Gesellschaft für Kinderkardiologie zählt aktuell 52 Mitglieder. Die relative Grösse der Gesellschaft in einem doch eher kleinen Nischenfach rührt daher, dass die Mitgliedschaft auch offen ist für Fachärzte der mit uns eng zusammenarbeitenden Disziplinen wie Kinderherzchirurgen, spezialisierte Erwachsenenkardiologen.

Von den Mitgliedern sind aktuell 8 Juniors in Ausbildung zum Facharzt der Subspezialität, 7 Mitglieder sind Senioren nach Aufgabe der aktiven Tätigkeit. Daneben gibt es zum Beispiel auch den Status des korrespondierenden Mitgliedes im Ausland (aktuell 2).

Ein Facharztexamen (ganztägige mündliche Prüfung) ist etabliert und von der FMH sanktioniert.

### Tätigkeitsgebiet

Die Gesellschaft trifft sich 2-mal jährlich zu Plenarsitzungen, die Frühjahrstagung

dient primär der Erledigung der Geschäftstätigkeit, die Herbstversammlung ist neu ab 2009 primär eine ganztägige wissenschaftlich ausgerichtete Versammlung.

Die Gesellschaft hat zum Ziel, die Betreuungsstandards der pädiatrischen Herzkpatienten in der Schweiz zu definieren, im Konsens zu vereinheitlichen, und hat diesen Standard in einem mehrjährigen flächendeckenden Qualitätssicherungskonzept auch überprüft und veröffentlicht.

### Vernetzungen

#### Schweiz. Gesellschaft für Pädiatrie

Als pädiatrische Subspezialität ist eine enge Zusammenarbeit im Rahmen der SGP vorgegeben. Die Schweizer Kinderkardiologen fühlen sich als Pädiater und sind von der Wichtigkeit der Basisausbildung Pädiatrie vor dem Erhalt des Spezialistentitels überzeugt. Das kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass auf europäischer Ebene das Ziel vorgegeben ist, dass die Kinderkardiologen einen eigenen Facharzttitel langfristig anstreben.

#### Schweiz. Gesellschaft für Kardiologie

Als pädiatrische Kardiologen ist uns andererseits eine enge Kooperation auch mit der Schweizerischen Gesellschaft für Kardiologie vorgegeben und wird auch zunehmend intensiv gepflegt. Die Kinderkardiologen haben in den Fachgremien der Kardiologie Einsitz und sind auch regelmässig Gastgesellschaft an der Jahrestagung der Kardiologen. Mit dem Segment der Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern haben die beiden Gesellschaften auch eine in den letzten Jahren immer wichtiger gewordene Schnittmenge an deren optimaler Betreuung beide Gesellschaften gleichermaßen partizipieren und weiterentwickeln.

#### Europäische Gesellschaft für Kinderkardiologie (AEPC)

Insbesondere in den Fragen der Ausbildungsstandards zur Erlangung des Subspe-

zialistentitels ist die europäische Dachorganisation federführend geworden und wie alle europäischen Kinderkardiologen orientieren sich auch die Schweizer Kinderkardiologen diesbezüglich an den von der europäischen Gesellschaft vorgegebenen Standards. Die europäische Gesellschaft trifft sich 1-mal jährlich zu einer wissenschaftlichen Tagung mit Geschäftssitzungen, traditionell haben etliche Schweizer Kinderkardiologen seit Jahren in den Gremien der AEPC Einsitz und bestimmen die Richtung mit wo sich die Kinderkardiologie in Zukunft situieren möchte.

Nicht zuletzt hat die SGPK auch zum Ziel, die wissenschaftlichen Leistungen in der Schweiz zu fördern, dazu wurde eigens der Vorstand um einen wissenschaftlichen Sekretär ergänzt. Das Ziel ist, multizentrische Studien in der Schweiz zu fördern, zu erleichtern und zu stimulieren.

#### Korrespondenzadresse:

Dr. C. Balmer, Sekretär  
Kinderspital  
Steinwiesstrasse 75  
CH-8032 Zürich  
[christian.balmer@kispi.uzh.ch](mailto:christian.balmer@kispi.uzh.ch)